

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz anhaltender Unsicherheiten, insbesondere beim Euro oder beim Umgang mit der us-amerikanischen Staatsverschuldung, sehen wir die deutsche Wirtschaft derzeit in einer unverändert starken Position.

Hauptversammlung am 16. Juni 2011

Eine ähnliche Feststellung konnte der Vorstand anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung treffen, zu der sich rund 56 % des Kapitals eingefunden hatten. Nach Begrüßung und Erledigung der Formalitäten berichtete er über die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2010, in dem die GBK das Krisenjahr 2009 hinter sich lassen konnte. Der Jahresüberschuss in Höhe von T€1.552 war im siebten Jahr in Folge vom Anstieg der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen gekennzeichnet. Dies war auch insoweit erfreulich, als keine Veräußerungsgewinne das Ergebnis beeinflusst hatten.

In seinen Ausführungen ging der Vorstand zunächst auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und auf den Markt für Beteiligungskapital ein. Dabei verwies er auf das insgesamt erfreuliche Umfeld für mittelständische Unternehmen, betonte aber auch, dass die Unsicherheit durch Faktoren wie Staatsverschuldung, Haushaltskonsolidierungszwänge, Rohstoff- und Energiepreisentwicklung sowie Inflation zunähme.

Neben der ausführlichen Erläuterung des Jahresabschlusses ging er auch auf die Portfolioentwicklung ein. Dabei konnte er neben den Investitionen des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von rund €4 Mio. über die intensive Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2011 berichten. Obschon seit Jahresbeginn bereits mehr Kapital als im gesamten Vorjahr investiert worden sei

und 2011 damit zu den investitionsstarken Jahren zählen dürfte, seien diese Investitionen auch ohne eine zusätzliche Kapitalzufuhr möglich.

Ausführlich erläuterte der Vorstand den zur Abstimmung durch die Hauptversammlung gestellten neuen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HANNOVER Finanz GmbH, mit dem die Zusammenarbeit für die Zeit von Anfang 2013 bis Ende 2017 neu geregelt wird. Ein gerichtlich bestellter, unabhängiger Prüfer hatte zuvor den Vertrag überprüft und die Angemessenheit der Konditionen bestätigt. Der Vorstand betonte die Bedeutung des Vertrages für die GBK und unterstrich die Empfehlung der Verwaltung an die Hauptversammlung zur Zustimmung des vorliegenden Vertrages. Auf Basis dieses Vertrages, des ausbalancierten Portfolios und der soliden Bilanz sieht er die GBK für die Zukunft gut aufgestellt. Daher sei - ein stabiles gesamtwirtschaftliches Umfeld unterstellend - eine positive Entwicklung für die Zukunft zu erwarten. Veräußerungsmöglichkeiten würden derzeit geprüft, auch wenn deren Realisierbarkeit ebenso wie die das Ergebnis ebenfalls stark beeinflussenden Wertberichtigungen akut nicht konkretisierbar seien.

Breite Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung

In der folgenden Generaldebatte beantwortete der Vorstand ausführlich die Fragen der anwesenden Aktionäre und Aktionärsvertreter zum Jahresabschluss, zum Portfolio, zum Inneren Wert, zur Aktienkursentwicklung und zum Geschäftsbesorgungsvertrag sowie der Zusammenarbeit mit der HANNOVER Finanz. Im Rahmen der Abstimmungen stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen der Verwaltung mit breiter Mehrheit zu. Die Beschlüsse betrafen die Ausschüttung einer Dividende von 25 Cent je Aktie, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl

von Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 sowie die Zustimmung zum Abschluss des vorgenannten neuen Geschäftsbesorgungsvertrages bis Ende 2017.

Neue Beteiligungen

Wie bereits im Aktionärsbrief des 4. Quartals 2010 angedeutet, kam es nun im 2. Quartal 2011 zur Beteiligung an der CemeCon AG aus Würselen bei Aachen. Die von der HANNOVER Finanz gemanagten Fonds erhielten im Zuge des Insolvenzplanverfahrens den Zuschlag zur Übernahme von 40 % der Anteile; auf die GBK entfallen 3,7 %. CemeCon beschäftigt sich mit PVD- und Diamantbeschichtungen von Bohrern, Fräsern oder Schneidplatten. Daneben werden Neuanlagen für Beschichtungen gebaut sowie Wartungsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2010 konnte CemeCon nach einem massiven Einbruch im Krisenjahr 2009 Umsätze von €24 Mio. bei positiven Ergebnissen erzielen. Für die Zukunft erwarten wir auch aufgrund eines sehr guten Auftragseingangs ein stark wachsendes Geschäft.

Bericht über ausgewählte Beteiligungen

Neben neuen Beteiligungen gibt es auch Veränderungen im Bestand. So hat sich GETI WILBA aus Bremerförde, ein Spezialist für Tiefkühlprodukte von Geflügel und Wildspezialitäten, seit 2008 ein Portfoliounternehmen der GBK, mit der Josef Maier GmbH & Co. KG aus Wörishofen zusammengetan. Mit dem Zusammenschluss entsteht ein führender Anbieter für gefrorene Wildprodukte. Insgesamt erzielt die Unternehmensgruppe Umsatzerlöse von rund €140 Mio. Nach der Transaktion halten die von der HANNOVER Finanz gemanagten Fonds 56,2 %, auf GBK entfallen 5,2 %. Von der Transaktion versprechen

wir uns neben der Nutzung von Synergien im operativen Geschäft auch Verbesserungen im Marktzugang und Vorteile im Wettbewerb.

Daneben haben wir uns von unseren Anteilen an der WKS Druckholding durch Verkauf an den Mitgesellschafter getrennt. Da die Druckbranche von einer anhaltenden Konsolidierung geprägt ist, halten wir eine Trennung unter Inkaufnahme eines begrenzten Veräußerungsverlusts für sinnvoller als eine Fortentwicklung mit erheblichen Investitionserfordernissen und unsicherem Ausgang.

Kursentwicklung

Nach Auszahlung der Dividende von 25 Cent notiert unser Aktienkurs in einer Bandbreite zwischen 5,70 und 6,00 Euro. Wir sehen unverändert Chancen für eine weitere Kurssteigerung.

Sonstiges

Bitte merken Sie sich als voraussichtlichen Termin für die nächste Hauptversammlung Dienstag, den 12. Juni 2012 in der Handelskammer in Hamburg vor.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen schönen Sommer.

Christoph Schopp
- Vorstand -